

Aufruf zur Beteiligung am Projekt „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Artikel 1, Absatz 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

Artikel 1 des Grundgesetzes ist Ausdruck unseres demokratischen Wertesystems. Er ist die Quintessenz der Werte von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, die uns nach dem Zivilisationsbruch des Zweiten Weltkrieges über 70 Jahre lang Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit in der Demokratie gesichert haben. Gleichzeitig muss der Begriff der Menschenwürde immer wieder für neue Herausforderungen aktualisiert werden. **Vom 26. bis zum 30. Oktober 2022** soll eine Lichtinstallation am Heidelberger Rathaus die gesamte Stadtgesellschaft zum Nachdenken aufrufen über den Stellenwert des Grundgesetzes und der Menschenwürde für ein friedliches Zusammenleben in einer Demokratie.

Das vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma koordinierte Projekt „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ ruft alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg auf, ihre Sichtweisen und Perspektiven auf den Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes öffentlich zu machen. Gefragt sind kurze und prägnante Statements und Fragen, zu denen auch Zitate von Persönlichkeiten mit Verbindungen zu Heidelberg gehören sollen: Was verbinden Sie mit dem Begriff der Menschenwürde? Wo wird die Menschenwürde aktuell herausgefordert? Welchen Stellenwert hat die die Würde des Menschen für aktuelle politische und gesellschaftliche Fragen?

Die Einsendung von Vorschlägen ist **bis zum 22. Juli 2022** möglich. Die eingereichten Vorschläge werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und zu einem Statementkatalog zusammengestellt. Ab dem 26. Oktober 2022 werden die von der Jury ausgesuchten Statements durch eine Lichtinstallation am Heidelberger Rathaus präsentiert. Der Grundgedanke besteht darin, ganz unterschiedliche Personen, Einrichtungen und Akteure der Heidelberger Stadtgesellschaft zusammenzubringen und allen Beteiligten eine gleichberechtigte Teilnahme zu ermöglichen. Durch diese Initiative zeigt Heidelberg Flagge für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Zu beachten:

Um für die Lichtinstallation berücksichtigt werden zu können, dürfen Statements nicht mehr als 140 Zeichen (inkl. Leerzeichen) haben. Vorschläge sind bis zum 22. Juli 2022 einzureichen an:

sekretariat2@sintiundroma.de

Das Projekt wird gefördert durch „KulturLabHD“ der Stadt Heidelberg.



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

 Heidelberg